

Frühlingsfrische Erdbeeren in Artischockentechnik

Bei der Artischockentechnik werden gefaltete Schleifenbänder oder Stoffzuschnitte mit Hilfe von Stecknadeln schuppenartig auf Styroporkugeln und andere Styroporfiguren gesteckt. So entsteht der typische "Artischockeneffekt". Durch verschiedene Falttechniken und Varianten beim Aufstecken kann dieser raffiniert abgewandelt werden und natürlich hat auch die Auswahl der Materialien einen großen Einfluss auf die Optik. Auch Papier ist gut geeignet, gefaltet oder passend zugeschnitten.

Mit Fantasie und ein paar Tricks werden Artischockenkugeln in ausgefallene Deko-Objekte verwandelt. So wird der Klassiker, der zu Unrecht ein etwas „angestaubtes“ Image hat, wieder hochaktuell.



Das brauche ich:

- Styropor-Eier, 6 cm (Nr. 63 600 439)
- Filzplatten (Nr. 63 650 120-.. in Farb-Nr. 21, 31, 32, 38)
- Stoffzuschnitt Tante Ema „Glücksbringer Rot“ (Nr. 63 379 847-03)
- Wollkordel mit Jutekern, Maigrün (Nr. 63 659 543-11)
- Stecknadeln, 10 mm (Nr. 63 620 048)
- Stoffschere, Heißkleber

So einfach geht's:

Stoff-Quadrate 4 x 4 cm zuschneiden.

Ein ausgebreitetes Quadrat mit Stecknadeln auf der Spitze des Styropor-Eies feststecken.

Vier Stoffquadrate zum Dreieck falten, die Ecken einschlagen und an 2 Ecken mit der Spitze nach oben um das Quadrat feststecken. Der Schlitz kann dabei nach innen oder außen zeigen.

Weitere Stoffabschnitte falten und in versetzten Reihen feststecken, bis die Styroporform fast vollständig mit Stoff bedeckt ist. 4 x 4 Quadrate aus hellgrünem und grünem Filz zuschneiden und diagonal zum Dreieck durchschneiden.

Die langen Seiten einschlagen und mit dem Falz nach oben versetzt und farbig gemischt bis zum Ende feststecken.

Ein Stück Wollkordel am Ei feststecken.

Aus weißem Filz Blüten, aus gelbem Filz Blütenstempel und aus grünem Filz Blätter ausschneiden und mit einem Heißklebepunkt auf der Kordel fixieren.